

Führung zur Sonderausstellung

Donnerstag, 25. Mai 2017, 14.00 Uhr, Kreismuseum Grimma

„Wie der Hirsch schreyet nach frischem Wasser“ –
Grimmaer Musikleben um 1700

Sonderausstellung mit Leihgaben aus den Notenbeständen der Landes- und Fürstenschule in Zusammenarbeit mit der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB)

Katrin Bicher (Dresden), Kuratorin

Karten: 3,00 € (max. 25 Personen)



Unter der Schirmherrschaft von Herrn Dr. Michael Feist

Es sind zwei Wurzeln, aus denen sich die besondere musikalische Blüte speist, welche zu den diesjährigen *Tage Mitteldeutscher Barockmusik* zum Blühen gebracht werden soll: Zum einen ist es der bekannte Luther-Satz, dass „nach der Theologie keine Kunst ist, die mit der Musica kann verglichen werden. Denn sie allein tut nach der Theologie das, was sonst die Theologie allein tut: Sie schafft nämlich einen fröhlichen Mut zum klaren Beweis, dass der Teufel ... vor der Stimme der Musik fast ebenso flieht wie vor dem Wort der Theologie.“

Nicht weniger wichtig ist ein weiterer Luther-Satz: „Man muss die Musik unbedingt in den Schulen behalten. Ein Schulmeister muss singen können, sonst sehe ich ihn nicht an.“ Womit wir bei der zweiten Wurzel sind, denn Moritz von Sachsen hatte nach Schulpforta und Meißen 1550 in Grimma die dritte Fürstenschule gegründet, auf dass „die Jugend zu Gottes Liebe und im Gehorsam erzogen, in denen Sprachen und Künsten [d. i. den Wissenschaften] und dann vornehmlich in der Heiligen Schrift gelehret und unterweiset werde“. Insofern verwundert es nicht, betritt man das Schulgebäude des heutigen Gymnasiums St. Augustin, dass einem die Büste Martin Luthers begegnet. Dieser gegenüber steht zudem diejenige des großen Kirchenlieddichters Paul Gerhardt, der von 1622 bis 1627 die Schule besuchte.

So ist denn auch die berühmte Musikbibliothek der Fürsten- und Landesschule Grimma das zentrale „Objekt“ des Programms der diesjährigen *Tage Mitteldeutscher Barockmusik*. Mit ihren über 1300 Handschriften und Drucken stellt sie ein einzigartiges Zeugnis für diese Symbiose von schulischer Bildung und reicher Musikpflege dar und vermittelt uns einen wunderbaren Einblick in ein Musikleben von besonderer Güte in Mitteldeutschland.

Freuen Sie sich daher auf ein abwechslungsreiches Programm mit Ausstellung, Führungen, Festkonzert und Gottesdienst in Grimma, einer traditionsreichen wie im Heute lebendigen Stadt.



„Prospect der Stadt Grimma“ (1735)

KARTEN & SERVICE

Vorverkauf einschließlich *print@home*-Service:

www.unMittelBARock.de

facebook.com/MitteldeutscheBarockmusik

Reservix-Hotline: (01806) 700 733*

* 0,20 € pauschal deutsches Festnetz; 0,60 € Mobilfunknetz
rund um die Uhr, auch an Wochenenden und Feiertagen

Tickets unter www.reservix.de

und bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen

www.facebook.de/reservix

VORVERKAUF VOR ORT

Stadtinformation Grimma

Markt 23 | 04668 Grimma

Tel.: (03437) 98 58 285 oder (03437) 98 58 294

stadtinformation@grimma.de | www.grimma.de

Alle Veranstaltungen mit freier Platzwahl. | Reservierungen sind verbindlich.
Es gelten die AGBs der jeweiligen Vorverkaufskasse. | Ermäßigungen für Schüler,
Studierende, Auszubildende, Leistungsempfänger nach SGB II und XII, Schwerbe-
hinderte. | Abholung reservierter Karten bis 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn.
Kartenzahlung vor Ort nicht möglich.

Stand: 3. März 2017 | Änderungen in Programm und Besetzung vorbehalten!



Veranstalter

Mitteldeutsche Barockmusik
in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen e.V.

Förderer

Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst
Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt
Thüringer Staatskanzlei
Landkreis Leipzig
Stadt Grimma

Kooperationspartner

Stadt Grimma
Museum Göschenaus // Seume-Gedenkstätte
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Grimma
Kreismuseum Grimma
Gymnasium St. Augustin
Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden



SLUB
Wir führen Wissen.

www.mitteldeutsche-barockmusik.de

Foto: SLUB Dresden, Deutsche Fotothek/Regine Richter, René Pech, MBM,
Frank Höhler (Vocalensemble), Vocal Concert Dresden

unMittelBARock!

Tage Mitteldeutscher Barockmusik

Konzerte
Ausstellungen
Führungen



GRIMMA

19. – 21.

Mai 2017

Die SÄCHSISCHE BLÄSERPHILHARMONIE präsentiert:

Katharina von Bora

Kammeroper

DAS OPEN-AIR KONZERT-EVENT
zum Reformationsjubiläum am Originalschauplatz
20. Mai 2017, 21:00 Uhr
Klosterruine Nimbschen
ab 19:00 Uhr Catering-Angebot durch das Hotel Kloster Nimbschen

Karten erhalten Sie zu 24/29/34 € in der Stadtinformation Grimma
(Tel. 03437-98285), in der Touristinformation Bad Lausick
(Tel. 034345-52953) und an allen bekannten Vorverkaufsstellen
sowie an der Tickethotline 0341-141414 und unter
ticketgalerie.de

AM ANFANG WAR DAS WORT

LUTHER 2017
500 JAHRE REFORMATION

FREITAG, 19. MAI 2017

19.30 Uhr, Gymnasium St. Augustin / Kleiner Festsaal
und Kreismuseum Grimma

VERNISSAGE ZUR SONDERAUSSTELLUNG

„Wie der Hirsch schreyet nach frischem Wasser“ –
Grimmaer Musikleben um 1700

Handschriften und Drucke aus den Notenbeständen der Fürsten- und Landesschule Grimma als Zeugnisse einer lebendigen Kirchenmusikpflege Mitteldeutschlands im 17. und 18. Jahrhundert

Musik spielt in Grimma, Heimat einer der drei Sächsischen Fürsten- und Landesschulen und damit wissenschaftlicher Elitenbildung verpflichtet, seit Mitte des 16. Jahrhunderts eine wichtige Rolle. Die überlieferte Notensammlung der Schule zeigt den Reichtum mitteldeutscher protestantischer Kirchenmusik. Mit der Hilfe von Restaurierung und Digitalisierung ist der Bestand heute nicht nur dem Spezialisten, sondern jedem jederzeit und jedenorts zugänglich, nachvollziehbar und erfahrbar. Die Konzerte der diesjährigen *Tage Mitteldeutscher Barockmusik*, in denen die musikalischen Schätze der Fürsten- und Landesschule mit einem speziellen Fokus auf die Musik um 1700 erklingen, begleitet eine Ausstellung zum Grimmaer Musikleben dieser Zeit. Am Beispiel einiger typischer Handschriften aus der Sammlung der Fürsten- und Landesschule werden Aspekte des historischen Gebrauchs, der Überlieferungsgeschichte und der aktuellen Potenziale der Quellen gezeigt.

Ausstellungszeitraum: 19. bis 28. Mai 2017
Öffnungszeiten Museum: Di-Fr und So 10.00-17.00 Uhr

Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Grimma, Matthias Berger

Vortrag: Dr. Stefan Menzel (Weimar)

Einführung der Kuratorinnen: Elina Thier und Katrin Bicher (Dresden)

Es musizieren Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums St. Augustin.

Eine Ausstellung in Kooperation mit dem Kreismuseum Grimma und der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden

Zur Vernissage Eintritt frei.



Autographe aus den Notenbeständen der Landesschule Grimma

SONNABEND, 20. MAI 2017

11.00 Uhr, Stadt Grimma // Treffpunkt: Eva-Brunnen Markt

STADTFÜHRUNG

„Wo man singet, laß dich ruhig nieder...“ (J. G. Seume)

Ein Gang durch die historische Altstadt Grimmas

Karten: 4,00 €

14.00 Uhr, Kreismuseum Grimma

FÜHRUNG DURCH DIE SONDERAUSSTELLUNG

„Wie der Hirsch schreyet nach frischem Wasser“ –
Grimmaer Musikleben um 1700

Handschriften und Drucke aus den Notenbeständen der Fürsten- und Landesschule Grimma als Zeugnisse einer lebendigen Kirchenmusikpflege Mitteldeutschlands im 17. und 18. Jahrhundert

Elina Thier und Katrin Bicher (Dresden), Kuratorinnen

Karten: 3,00 € (max. 25 Personen)

17.00 Uhr, Frauenkirche Grimma

FESTKONZERT

mit Werken aus der Musikbibliothek der Fürsten- und Landesschule von u. a. Heinrich Schütz, Andreas Hammerschmidt, Johann Schelle, Johann Sebastian Bach, Christian August Jacobi

Vor 20 Jahren von Matthias Jung in Dresden gegründet, avancierte das Sächsische Vocalensemble in kürzester Zeit zu einem geschätzten Klangkörper. Maßstabsetzende Aufführungen Alter Musik, stilistische Sicherheit, artikulatorische Präzision, intonatorische Souveränität, Virtuosität und emotionale Tiefe sind zum Markenzeichen des Ensembles geworden. Einen Schwerpunkt bildet die Musik zwischen Heinrich Schütz und Johann Sebastian Bach, wobei die Aufführung unbekannter oder selten erklingender Kompositionen der Dresdner Hofmusik ein besonderes Anliegen des Ensembles ist.

Sächsisches Vocalensemble
Ensemble auf historischen Instrumenten

Leitung: Matthias Jung

Karten: 16,00 € | erm. 11,00 €



Sächsisches Vocalensemble

SONNTAG, 21. MAI 2017

10.15 Uhr, Frauenkirche Grimma

KANTATENGOTTESDIENST

Heinrich Gottfried Reichard: *Herr Gott, dich loben wir*
(aus der Musikbibliothek der Fürsten- und Landesschule)

Das festliche Werk des „Magister Reichard“, der seit 1769 als Kantor an der Fürsten- und Landesschule in Grimma wirkte, wurde anlässlich des Stiftungstags der Fürstenschule am 14. September 1776 zum ersten Mal und noch einmal am gleichen Tag des Jahres 1782 aufgeführt. Es diente zudem der musikalischen Ausstattung des Gottesdienstes am Reformationstag 1779. Für diese festlichen Anlässe war das Werk in seiner reichen Besetzung gut geeignet und vermittelt uns einen Eindruck von der hohen Qualität des Musizierens an der Fürstenschule.

Friederike Holzhausen, Sopran | Dirk Schmidt, Bass
Motettenchor Leipzig | Das Neu=Eröffnete Orchestre

Leitung: Kantor Tobias Nicolaus

Predigt: Pfarrer i. R. Reinhard Schoene

13.00–17.00 Uhr, Göschenhäuser und Göschengarten

MUSEUMSFEST: IN GÖSCHENS GARTEN

14.00 Uhr / 15.00 Uhr / 16.30 Uhr

Gartenkonzerte mit Liedern, Chorsätzen und Texten im Grünen

Bereits zum sechzehnten Mal findet das Museumsfest und damit ein geselliges Miteinander der Generationen statt. Im Göschengarten sind Handwerk und altes Gewerbe zu erleben, kann man den Handwerkern sprichwörtlich über die Schulter schauen und erfahren, auf welch kunstvolle Weise ihre Erzeugnisse entstehen. Das Museum ist derzeit mit Kurzführungen zu entdecken und die Sonderausstellung zum Reformationsjubiläum *Religiöses Leben in Grimma um 1815. Dargestellt im Spiegel des Grimmaischen Wochenblattes von G. J. Götschen* zu besichtigen. In den stimmungsvollen Gartenkonzerten erklingen Lieder und Chorsätze im Grünen, die in die Zeit um 1800 entführen.

Vocal Concert Dresden

Kornél Magvas, Lesung

Elke Jahn, Gitarre

Leitung: Peter Kopp

Eintritt frei.



Pavillon im Garten des Göschenhauses

KLANGRAUM MITTELDEUTSCHLAND

Eine multimediale Zeitreise
in die mitteldeutsche Barockmusik
Wanderausstellung

Wann wurde in Leipzig das erste Opernhaus eröffnet?

Wo erschienen Luthers erste Liederbücher?

Wer war 1650 Thomaskantor?

Warum gab es Privilegien für die Stadtpfeifer?

Wie klingt eine Viola da gamba?

War Telemann ein musikalischer Weltenbummler?

Antworten und Vieles mehr finden Sie in der Wanderausstellung **KLANGRAUM MITTELDEUTSCHLAND**, oder starten Sie gleich jetzt mit Ihrem Tablet oder Smartphone eine multimediale Zeitreise in die mitteldeutsche Barockmusik unter www.mibamu.org

Über zwei Jahrhunderte Musikgeschichte warten auf Sie!

9. April bis 31. Oktober 2017

Kloster Michaelstein / Blankenburg (Harz)

Musikausstellung „KlangZeitRaum“

www.kloster-michaelstein.de



Vocal Concert Dresden